

Wachsendes Problemfeld Wirbelsäule

600 Besucher informieren sich bei Fachvorträgen im Kur- und Kongress-Center

BAD WINDSHEIM - Erkrankungen an der Wirbelsäule nehmen immer mehr zu. Rückenschmerzen sind eine Volkskrankheit, auch in Deutschland. Daher ist es nicht verwunderlich, dass zum Wirbelsäulentag ins Bad Windsheimer Kur- und Kongress-Center rund 600 Besucher kamen, um sich Informationen einzuholen, Fachvorträge zu hören und von medizinischen Experten Antworten auf ihre Fragen zu bekommen.

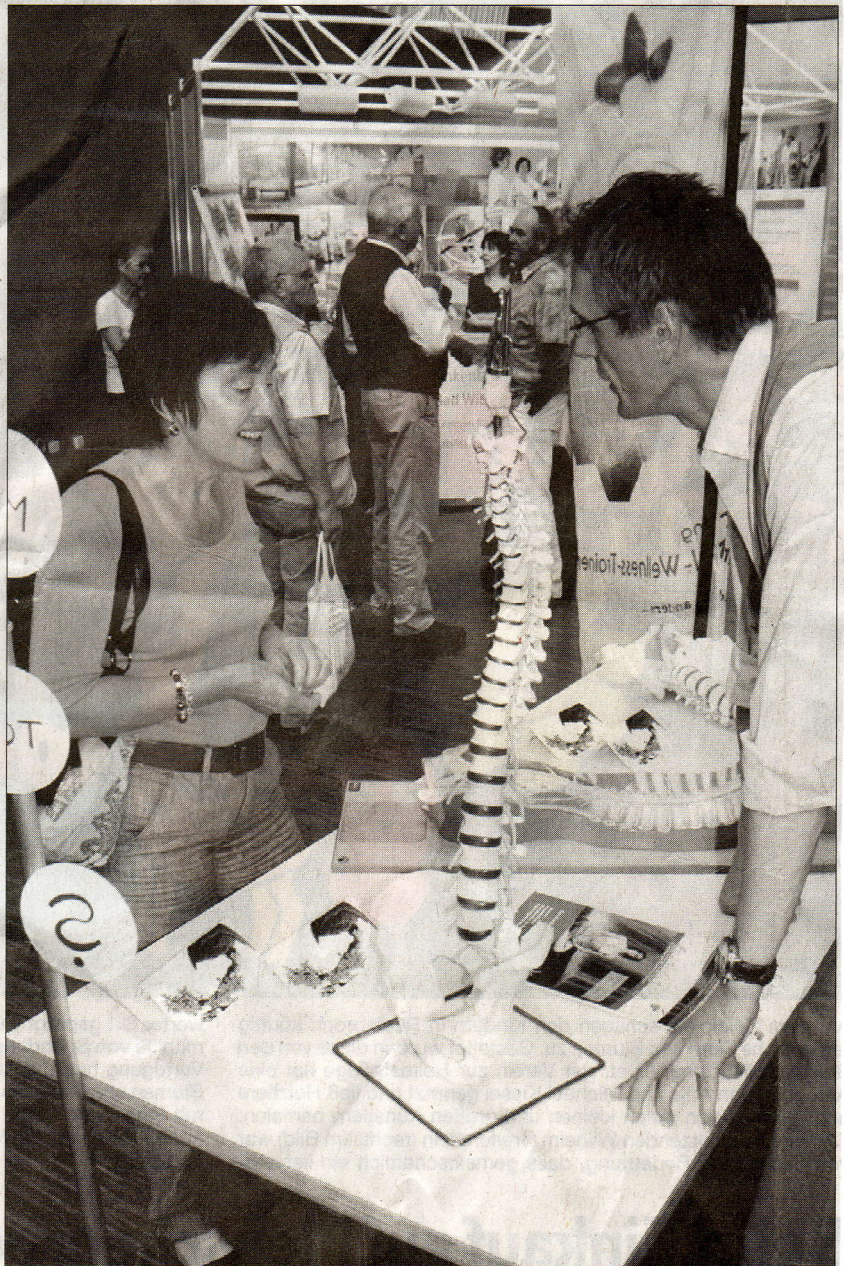
Erkrankungen an der Wirbelsäule verzeichnen in den vergangenen 20 Jahren eine erhebliche Zunahme in den westlichen Industrieländern. Allein in Deutschland gab es etwa 30 Millionen Behandlungen. Bei fünf bis zehn Prozent der betroffenen Patienten kommt es zu einem chronischen Verlauf, der bei Männern zu einem Anstieg der Frühverrentungen um etwa 15 Prozent führte.

Die Wirbelsäule - im Volksmund auch Rückgrat genannt - besteht aus elastisch miteinander verbundenen Knochen und ist die Rumpfachse beim Menschen und bei Wirbeltieren. Der Mensch besitzt sieben Hals-, zwölf Brust- und fünf Lendenwirbel, in deren Kanal das Rückenmark verläuft. Krankheitsursachen sind schlechte Haltung im Kindesalter, einseitige Bewegungsabläufe und Arbeitshaltungen, die bei Erwachsenen zu erheblichen Verschleißerscheinungen der Gelenke führen.

Querschnittslähmung und Reha

In drei Fachvorträgen konnten sich die Besucher ausführlich zum Thema informieren. So sprach Dr. Rainer Tischendorf, Chefarzt der Bad Windsheimer Frankenthal-Klinik, über die Ursachen von Rückenschmerzen und gab eine anatomische Einführung. Tischendorf benannte zudem die häufigsten Probleme und Wirbelsäulenerkrankungen wie etwa die als Wirbelsäulenverkrümmung bekannte Skoliose und thematisierte Ischias, Bandscheibe und Querschnittslähmung.

Dr. Ramin Farhoumand, Orthopäde und Chirurg an der Klinik Uffenheim, informierte über das breite Spektrum der operativen Verfahren an der Wirbelsäule. Dr. Ulrich Lorz, Chefarzt an der Dr.-Becker-Kiliani-Klinik, beschäftigte sich mit der Rehabilitation bei Rückenschmerzen und nach operativen Eingriffen im Wirbelsäulenbereich. Die Besucher konnten nach den Fachvorträgen auch ihre teilweise sehr gezielten Fragen an die drei Mediziner stellen, die sachkundig Rede und Antwort standen.



Details über verschiedene Krankheitsbilder und Behandlungsmöglichkeiten gab es für die Gäste beim Wirbelsäulentag in der Kurstadt. Foto: Hans-Peter Hahn

Großes Interesse bei den Gästen im KKC fanden auch die verschiedenen Informationsstände von Sanitätshäusern, Kliniken und Beratungszentren im Foyer. So informierte unter anderem die Kybalion-Akademie für Physiotherapie über alternative Behandlungsmethoden. Die Selbsthilfegruppe Skoliose im Landkreis bot Spiele mit einer Wii-Konsole an, bei

der bewegungstherapeutische Übungen ausprobiert werden konnten und die Frankenthal-Klinik stellte ihr ambulantes Rücken-Fit-Programm - bestehend aus Aqua-Walking, Aqua-Cycling und einer medizinischen Trainingstherapie - vor. Der Nachmittag am Wirbelsäulentag endete mit einer Verlosung.

HANS-PETER HAHN